

Spuren im Schnee

Wann war das letzte Mal, dass Sie im tief verschneiten Winterwald, auf einem unberührten Stück Wiese oder auf einem Feld Spuren im Schnee hinterlassen haben? Einen Engel in den Schnee gezeichnet haben? Warm eingepackt mit leuchtenden Augen zwischen den herabfallenden Schneeflocken tanzten? Alles wird durch den Schnee ruhig und still und wir freuen uns über die verzuckerte Landschaft. Schneeflocken verzaubern uns jedes Jahr aufs Neue. Wir fangen die kleinen glitzernden Schneeflocken mit der Zunge oder den Handschuhen auf. Langsam schmilzt die eine Schneeflocke, bevor eine neue vom Himmel herabschwebt. Wir betrachten die kleinen Schneeflocken fasziniert. Jede Schneeflocke ist einzigartig, so einzigartig, wie wir Menschen es sind. Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Grossartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenn ich. Psalm 139,14

Miriam Kohler



© iStock / Armida511

Freundschaft



Alexandra H. / pixelio.de

In einer Sammlung von Kindergebeten las ich folgendes Gebet:

Lieber Gott, ist Pfarrer Jonas ein Freund von Dir oder kennst Du ihn einfach vom Geschäft? Dani

Dieses Kindergebet entlockt mir ein Schmunzeln. Es scheint, als ob der kleine Dani einem Gespräch von Erwachsenen zugehört hätte und dieses nun weiterdenkt. Zugleich macht mich der kleine Dani nachdenklich. Ich fände es für mich beschämend, wenn ich mit Gott eine rein geschäftliche Kirchenbeziehung hätte. Bei Dani vermute ich stark, dass er sagen würde: Gott ist mein Freund. Und ich bin sicher, dass Gott dasselbe über Dani sagt. Freunden und Freundinnen fühlen wir uns bekanntlich zugeneigt. Mit Freunden und Freundinnen verbringen wir gerne unsere Zeit. Ein Freundschaftsband macht innerlich stark. Ein Freundschaftsband bedeutet, dass Zwei oder Mehrere für einander einste-

hen. Die wahren Freunde erkennst du in der Not, heisst es auch. Nicht ganz zu unrecht. Manchmal lohnt es sich, dass wir um eine Freundschaft kämpfen. Eine Aussprache suchen oder den eingeschlafenen Kontakt wieder aufnehmen. Alte Freundschaften sind kostbar, neue Freundschaften ein Gewinn. Die Coronazeit mit ihren Einschränkungen lässt uns auf neue Art die Bedeutung von Freundschaften spüren.

Natürlich sind auch Geschäftsbeziehungen unerlässlich und wertvoll. Manchmal sind sie stärker und ehrlicher als unsichere Freundschaften. Es soll auch vorkommen, dass aus anfänglichen Geschäftsbeziehungen mit der Zeit Freundschaften erwachsen. Und wie ist es bei mir? Ich stelle fest, dass ich verschiedene Beziehungen zu Gott habe. Ich bin froh, dass ich mit ihm das «Geschäft der Kirche» als das sprichwörtliche Bodenpersonal tei-

len kann. Und sonst? Wage ich den ehrlichen Blick in mein Herz, so sieht es zuweilen ablehnend, zweifelnd, hadernd, viel zu oft sehr beschäftigt aus. Passt das zu einer Freundschaft? Wie gut, dass Gott seine Freundschaft zu mir nicht von meiner wechselhaften Verfassung abhängig macht. Wie gut, dass er uns in Christus Treue geschworen hat. Das macht es wert, dass ich meine Freundschaft zu Gott immer wieder kräftige. Natürlich hilft mir das Kirchenjahr mit seinen Festen. Natürlich brauche ich die Bibel mit den Geschichten aus dem Alten Testament und von Jesus und mit den Psalmen. Natürlich helfen mir Menschen mit ihrer Lebens- und Glaubensgeschichte. Und da sind Musik, Lieder, Texte, Gebete. Da ist die Natur. Es ist schön, so vielfältig die Freundschaft mit Gott in meinem Herzen zu pflegen!

Pfarrer Thomas Gottschall

Seniorenferien 2021, Vorankündigung

21. bis 28. August, Hotel Alpina, Klosters

In diesem Jahr sind die gemeinsamen Ferien im Spätsommer. Wir hoffen, dass sich die Lage bis dann etwas beruhigt und wir unbeschwerte Ferien machen können. Wir sind zu Gast im Vier-Stern-Hotel Alpina im Zentrum von Klosters, www.alpina-klosters.ch, welches über gemütliche Zimmer,

einen Wellnessbereich und viele Extras verfügt. Die detaillierte Beschreibung mit Anmelde-möglichkeit erfolgt im März.

Das Vorbereitungsteam:
Ueli und Regula Schenk, Galina Angelova, Pfarrerin

Absage Kolibri-Ferienplauschtage

Eigentlich ... Wir hätten uns auf die Ferienplauschtage gefreut. Eine Besonderheit wäre es dieses Jahr geworden mit dem Projekt LEGO-Stadt in der Kirche. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Die Reservation für das nächste Jahr ist ge-

macht. Wir freuen uns, Euch neu dazu einladen zu können.

Myriam Disch, Corinne Frommewiler, Christine Wittmer und Thomas Gottschall, Pfarrer

Jugendarbeit

Martin Trüb arbeitet seit elf Jahren in der Kirchgemeinde als Jugendarbeiter. Ist es vermessen zu sagen: Martin Trüb ist Mister Jugendarbeit?

Seit seinem Stellenantritt damals ist sein Anliegen, jungen Menschen den Zugang zum Glauben an Gott und den Zugang zu sich selbst, geborgen in Gott, zu öffnen. Die Konf-Zeit ist eine wichtige Zeit. Wer erinnert sich nicht daran! Es ist eine Zeit, in welcher man sich für Glaubens- und Lebensfragen interessiert.

Die Nach-Konf-Angebote entwickelten sich nach und nach. In seinen ersten Dienstjahren war der Ten Sing ein wichtiges Gefäss, in welchem sich Jugendliche treffen konnten und gemeinsam Bühnen-

shows einstudierten. Dieses Format war mit dem Aufkommen der Smartphones und Social Media nicht mehr gefragt und wurde beendet. Der «C-Treff», ein Angebot für den Austausch unter Ten-Sing- und Cevi-Leiterinnen und -Leitern, fand nur für kurze Zeit Anklang. Die Jugendarbeit ist ein dynamisches Arbeitsgebiet, in welchem Angebote starten und wieder enden. Trotzdem bewährt sich das von Rütli gewählte Konzept schon seit Jahren. So fliessen die verschiedenen Stufen der Jugendarbeit ineinander. Ab der 6. Klasse gibt es den Jugendgottesdienst. Es wird gesungen und gebetet. Biblische Geschichten stehen im Zentrum. Ihr praktischer Gehalt wird gemeinsam gesucht und erlebbar



Ein Gespräch im kleinen Kreis

Kein Seniorennachmittag im Februar

Dienstag, 9. Februar, 15.30 Uhr, im Alten Pfarrhaus

Den Seniorennachmittag im Februar können wir nicht durchführen. Dafür gibt es die Möglichkeit zu einem Austausch in kleiner Runde mit Pfarrerin Galina Angelova. Bitte um Anmeldung unter Tel. 055 240 15 41, oder an galina.angelova@refrueti.ch

Der nächste Seniorennachmittag ist für den 11. März geplant: Pfarrerin Lisset Schmitt-Martinez berichtet über ihre Heimat unter dem Titel «Drei Frauengenerationen in Kuba».

Galina Angelova, Pfarrerin, und Team



Ylona María Rybka / Unsplash

gemacht. Diese Gottesdienste sind übrigens öffentlich, wer kommt, wird aktive/r Teilnehmer/in, wie die Jugendlichen auch.

In der 1. Oberstufe, im «K1-Weekend», lernen die Teenager kürzlich Konfirmierte als Leiterinnen und Leiter kennen, die sie auf ihrem weiteren Weg zur Konfirmation begleiten werden.

Das zweite Jahr Oberstufe steht unter dem Motto «zäme Chile erläbe». Was alles macht, organisiert, unterstützt, initiiert die Kirche ausserhalb der alten Gottesdienstmauern? Konkrete Einsätze geben realistische Einblicke. Und grosse Themen wie Sterben, Leid und Suizid werden im Unti aufgenommen. Das Konf-Jahr und schliesslich die Konfirmation sind der Abschluss der Untizeit. In dieser wertvollen Zeit entwickelt sich unter den jungen Menschen oft eine besondere Qualität von Gemeinschaft. Im Konf-Lager lernt man sich nochmals auf eine ganz neue Art kennen. Der Druck, möglichst «cool» zu sein, weicht allmählich. Man kann sein, wie man eben ist, authentisch und echt. Das Team mit Leiterinnen und Leitern aus der

Nachkonf-Arbeit, zusammen mit Jugendarbeiterin Jessica Rutz, Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig und Martin Trüb, prägen diese Kultur der Wertschätzung.

Seit gut sechs Jahren ist nach der Konfirmation für die Jugendlichen nicht einfach Schluss. Jessica Rutz gestaltet im Newland die verschiedenen Angebote, bei denen sich weiter über Lebens- und Glaubensfragen mit Gleichaltrigen ausgetauscht werden kann. Der Spass darf natürlich auch nicht fehlen. Für die erste Generation «Newländer» war das Angebot nach ein paar Jahren des intensiven Dabeiseins nicht mehr stimmig. Wie weiter? «Homeland» war die Antwort. Keine Erfindung, sagt Martin Trüb, sondern die gewachsene logische Folge. Er moderiert dieses Gefäss für die jungen Erwachsenen ganz im Sinne des Globus, der auf seinem Pult steht: mit Blick auf die grosse Welt.

Was bleibt, ist Martin Trüb und seinem Team für diese grosse Arbeit zu danken!

Die Kirchenpflege

Wir denken in Verbundenheit an alle, von denen wir Abschied genommen haben, und wünschen den Angehörigen Gottes Segen und Trost in der Zeit des Abschieds und der Trauer.

«Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit eines lieben Menschen ersetzen kann, und man soll das auch gar nicht versuchen – man muss es einfach aushalten und durchhalten.

Das klingt zunächst sehr hart, aber es ist doch zugleich auch ein grosser Trost, denn indem die Lücke wirklich unausgefüllt bleibt, bleibt man

durch sie miteinander verbunden. Es ist verkehrt, wenn man sagt, Gott fülle die Lücke aus – er füllt sie gar nicht aus, sondern er hält sie vielmehr gerade unausgefüllt und hilft uns dadurch, unsere alte Gemeinschaft miteinander – wenn auch unter Schmerzen – zu bewahren. Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Tren-

nung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.»

*Dietrich Bonhoeffer:
Brief vom Heiligabend 1943*

**Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt.**

Johannes 11, 25

«Beschirme mich...» Abendfeier mit Segnung

Sonntag, 7. Februar, 19 Uhr, Chor der Kirche

Wir tanken in der Abendfeier am 7. Februar Kraft aus der Stille und der Besinnung und empfangen auf Wunsch auch eine persönliche Segnung. Dies geschieht mit einer segnenden Geste und einem stärkenden Wort aus der Bibel.

Das Segnungsritual wird von einer Frauengruppe und Pfarrerin Galina Angelova vorbereitet. Die Feier ist für alle offen, Schutzmassnahmen werden eingehalten.

Galina Angelova, Pfarrerin

Ein offenes Ohr – wir sind für Sie da

Das Pfarrteam ist zu einem persönlichen Gespräch gerne für Sie da. Nehmen Sie doch telefonisch mit uns Kontakt auf. Zudem bieten wir eine Gesprächsmöglichkeit in der «offenen Kirche» für Sie an; Dienstag, 17–18 Uhr, und Donnerstag, 11–12 Uhr.

Gespräche im kleinen Kreis

Aufgrund der anhaltenden Coronakrise sind Veranstaltungen des Gemeindelebens nicht möglich. Stattdessen bietet das Pfarrteam «Gespräche im kleinen Kreis» an. Genauere Informationen zu Themen und Zeiten finden Sie auf www.refrueti.ch. Ebenso liegt ein Flyer in der Kirche auf.

Das Pfarrteam

Agenda

Sonntag, 31. Januar 2021

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrerin Galina Angelova
Kollekte: Christlicher Friedensdienst cfd

Dienstag, 2. Februar 2021

Altes Pfarrhaus Reutlinger
Zimmer, 10 und 11 Uhr
Gespräche im kleinen Kreis
Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig

Mittwoch, 3. Februar 2021

Kirche, 20.00 Uhr
Allianz Regiogebeit

Sonntag, 7. Februar 2021

Kirche, 19.00 Uhr
Abendfeier mit Segnung
Pfarrerin Galina Angelova
Kollekte: Jugendarbeit Newland

Dienstag, 9. Februar 2021

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet
Pfarrer Thomas Gottschall

Altes Pfarrhaus Reutlinger
Zimmer, 15.30 Uhr
Gespräche im kleinen Kreis
Pfarrerin Galina Angelova

Samstag, 13. Februar 2021

Kirche, 10.00 Uhr
Fiire mit de Chliine
Pfarrer Thomas Gottschall

Sonntag, 14. Februar 2021

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Thomas Gottschall
Kollekte: Zwinglifonds

Dienstag, 16. Februar 2021

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet
Pfarrer Thomas Gottschall

Altes Pfarrhaus Reutlinger
Zimmer, 10 und 11 Uhr
Gespräche im kleinen Kreis
Pfarrer Thomas Gottschall

Sonntag, 21. Februar 2021

Kirche, 10.00 Uhr
Familien-Gottesdienst
Pfarrer Thomas Gottschall
Kollekte: 5.-Klass-Unti-Projekte

Dienstag, 23. Februar 2021

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet
Pfarrer Thomas Gottschall

Altes Pfarrhaus Reutlinger
Zimmer, 10 und 11 Uhr
Gespräche im kleinen Kreis
Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig

Mittwoch, 24. Februar 2021

Zentrum Breitenhof, 10.00 Uhr
Gottesdienst Breitenhof
(nur für Bewohnende)
Pfarrer Thomas Gottschall

Sonntag, 28. Februar 2021

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Thomas Gottschall
Kollekte: Religionsunterricht
Tessiner Kirche

Abschiede

**Bachmann geb. Spillmann,
Marie Lina (1922)**
Altersheim Drei Tannen

Bienhader, Ernst Otto (1927)
Breitenhofstrasse 12

**Bolandini geb. Stucki,
Magdalena Elisabeth (1948)**
Trümmelenweg 9

**Bosshard geb. Bruhin, Hilda
(1930)**
Breitenhofstrasse 12

**Bosshard geb. Hug,
Olga Katharina (1929)**
Breitenhofstrasse 12

**Bosshard geb. Müller, Emma
(1924)**
Breitenhofstrasse 12

**Brändli geb. Haug, Gertrud
(1930)**
Breitenhofstrasse 12

**Dürsteler geb. Steiner,
Ida Sophie (1925)**
Breitenhofstrasse 12

**Filippi geb. Gasser, Bertha
(1923)**
Breitenhofstrasse 12

Filippi, Walter (1926)
Breitenhofstrasse 12

**Grünert geb. Ruprecht,
Käthelore (1935)**
Pflegerheim Sonnweid

Jucker, Heinrich (1925)
Breitenhofstrasse 12

**Müller geb. Suter, Ursula
(1944)**
Breitenhofstrasse 12

Perreten, Kurt (1946)
Breitenhofstrasse 12

Pfeffer, Fritz (1932)
Breitenhofstrasse 12

**Reifler geb. Huber,
Elian Maria (1940)**
Breitenhofstrasse 12

Reimer Ernst (1970)
Erlenbach, Rüti

**Wybo geb. Schera, Helene
(1945)**
Gubelstrasse 13

Kollekten

15.11.2020 – Fr. 1008.65
HEKS Bienenstock

29.11.2020 – Fr. 712.10
Evang. Missionswerk Basel

06.12.2020 – Fr. 631.30
Relinfo – Evangelische Informationsstelle

13.12.2020 – Fr. 548.45
Sozialwerke Pfr. Ernst Sieber

20.12.2020 – Fr. 555.45
HEKS Weihnachtssammlung

24.12.2020 – Fr. 695.00
HEKS Weihnachtssammlung

25.12.2020 – Fr. 469.20
HEKS Weihnachtssammlung

27.12.2020 – Fr. 258.20
Communauté Don Camillo

03.01.2021 – Fr. 381.00
Jugendarbeit Newland

10.01.2021 – Fr. 353.00
**Religionsunterricht Tessiner
Landeskirche**

Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat

Amthofstrasse 12
Öffnungszeiten:
Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr
Cynthia Kuster-Pollo 055 240 25 37
cynthia.kuster@refrueti.ch
Tanja Amstuz 055 260 28 64
tanja.amstuz@refrueti.ch

Pfarrteam

Galina Angelova 055 240 15 41
galina.angelova@refrueti.ch
Thomas Gottschall 055 240 25 77
thomas.gottschall@refrueti.ch
Claudia Rüegg Bissig 055 240 15 42
claudia.rueegg@refrueti.ch

Kontakte zu den Anlässen

Kinder und Familien,
Hauskreise, Allianz:
Pfr. Thomas Gottschall
Café International,
Jugend und OeME:
Pfrn. Claudia Rüegg Bissig
Seniorinnen und Senioren:
Pfrn. Galina Angelova

Jugend und junge Erwachsene

Martin Trüb 076 325 21 15
martin.trueb@refrueti.ch
Jessica Rutz 079 674 93 05
jessica.rutz@refrueti.ch

Katechetinnen

Agnes Allgeier 055 240 51 16
Angelika Günther 055 243 40 12

Sigristenteam und Raumvermietung

Mathias Brechbühl 076 459 11 11
sigristen@refrueti.ch

Kirchenmusik

Jürg Sigrist 055 241 16 86
juerg.sigrist@refrueti.ch

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage
der Zeitung «reformiert.»
und erscheint monatlich

Redaktionsadresse
ruetipp@refrueti.ch

**Der nächste rütipp
erscheint am
26. Februar 2021**

Wichtige Informationen

Neue Gottesdienstzeit: 10 Uhr

Aufgrund von verschiedenen Gesprächen mit Kirchgängerinnen und Kirchgängern zeigt sich, dass diese Änderung der Gottesdienstzeit am Sonntag wünschenswert ist. Sie ist auch eine Angleichung an die umliegenden Kirchgemeinden.

Corona-Schutzmassnahmen

In der Kirche und im Gottesdienst gilt eine generelle Maskenpflicht. Die Obergrenze von Besucherinnen und Besuchern liegt bei 50 Personen. Eine Anmeldung ist möglich an info@rueti.ch oder unter 055 240 25 37.

Gottesdienst Livestream

Der Gottesdienst wird in einer Direktübertragung aus dem Kirchenraum übertragen. Auf www.refrueti.ch haben Sie Zugang zum Livestream.

Religionsunterricht, K-Programme, Kolibri

Aufgrund der aktuellen Corona-Vorschriften gibt es keinen Unterricht und kein Kolibri-Programm. Pfarramt, Jugendarbeiter und Katechetinnen sind mit den Kindern und Jugendlichen im Kontakt.

**Wenn Sie während der
Woche die Stille suchen –
die Kirche ist offen für Sie.**